Von den Finsternissen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **130 (1851)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372674

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich zwei Sonnen- und zwei Mondsfinsternisse, von denen in unserer Gegend die erste Mondsfinsterniß und die zweite Sonnenfinsterniß sichtbar sein werden.

Die erste, eine Mondsfinsterniß, ereignet sich den 17. Jänner. Sie beginnt um 4 Uhr 17 Minuten Abends und endigt um 6 Uhr 38 Minuten. Die Größe derselben beträgt fast 6 Zoll. In hiesiger Gegend beginnt die Verfinsterung des Mondes etliche Minuten vor seinem Aufgange. Die Sichtbarkeit erstreckt sich über Europa, Asien, Afrika und Neuholland.

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß, die sich den 1. Hornung ereignet und nur im Süden von Afrika und Neuholland sichtbar sein wird.

Die dritte, eine nur in Amerika und zum Theil in Neuholland sichtbare Mondsfinsterniß, findet den 13. Hermonat statt.

Die vierte ist eine auch in unserer Gegend sichtbare Sonnenfinsterniß, die sich den 28. Juli Nachmittags ereignet. Der Anfang derselben findet dahier um 2 Uhr 53 Minuten Nachmittags statt und das Ende um 5 Uhr Abends. Die Größe der Finsterniß beträgt beinahe 10 Zoll. Gesehen wird dieselbe in Nordamerika, in einem kleinen Theile von Asien und in Europa; im südlichsten Theile von Skandinavien, in der Gegend von Danzig, Warschau und im größern Theile der Krimm wird die Verfinsterung total erscheinen.

Fuhren, die in St. Gallen ankommen und abgehen.

Altenau, alle Samstage; Ablage im goldenen Lamm. — **Altstädten**, Mittwoch und Samstag; im schwarzen Bären und zur Sonne. — **Amrischwyl**, alle Samst.; im weißen Schäfle. — **Appenzell**, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samst.; beim Antlitz. — **Arbon**, alle Werktage; im Hörnle. — **Bischofzell**, Mittw. u. Samst.; im weißen Schäfle. — **Bühler**, Mittw. u. Samst.; beim Mandelbaum. — **Degersheim**, Mittw. u. Samst.; im Schiff. — **Erlen**, alle Samst.; in der Traube. — **Gais**, alle Werktage; im untern Scheggen. — **Glarus**, Dienst., Donnerst. u. Samst.; im Ochsen. — **Goßau**, Mittw. u. Samst.; im Landhaus vor dem ehemaligen Hirschenthor. — **Heiden**, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samst.; im obern Scheggen. — **Herisau**, alle Werktage; zur Toggenburg im Gängle. — **Hundweil**, Mittw. u. Samst.; im Schiff. — **Keßweil**, alle Samst.; bei der Traube. — **Konstanz** und einschlagende Routen, Mittw. u. Samst.; im Ochsen. Abfahrt präzis 4 Uhr Abends. — **Lichtensteig**, alle Tage, ausgenommen Sonnt. u. Mont.; im Landhaus. (Alle Samst. über das Toggenburg nach Chur.) — **Marbach**, alle Samst.; im untern Scheggen. — **Oberutzweil**, Mittw. u. Samst.; im Schiff. — **Rappersweil** (bis Schwyz und Zug), alle Tage, ausgenommen Sonnt. u. Mont; im Landhaus. (Mittw. u Samst. bis Glarus.) — **Rehetobel**, Mittw. u. Samst.; im Schweizerbund. — **Reute**, Mittw. u. Samst.; im Schiff. — **Rheineck**, Mittw. u. Samst.; im Tempel. — **Schönengrund**, Mittw. u. Samst.; bei der Taube. — **Schwellbrunn**, Mittw. u. Samst.; im Schiff. — **Speicher**, alle Werktage; im untern Scheggen. — **Stein**, Mittw. u. Samst.; im Müllerhaus. — **Tägerweilen** (bei Konstanz), kömmt am Dienst. an und geht am Mittw. ab; im Ochsen. — **Teufen**, alle Werktage; gegenüber dem Schweizerbund. — **Thal**, Mittw. u. Samst.; im Antlitz. — **Trogen**, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samst.; im untern Scheggen, und alle Werktage bei Hrn. Knopfmacher Scheitlin. — **Urnäsch**, Mittw. u. Samst; bei der Taube. — **Wald**, Mont., Mittw. u. Samst.; bei Hrn. Uhrenmacher Engler. — **Waldstatt**, Mittw. u. Samst.; beim Antlitz. — **Weinfelden**, kömmt am Freit. Abend an und geht am Samst. Vormittag ab; im Löwen. — **Werdenberg**, alle Samst.; gegenüber der Waage. — **Winterthur**, Mittw. u. Samst.; im Landhaus. — **Wolfhalden**, Mittw. u. Samst.; in Schobinger's Apotheke. — **Zürich**, Mittw. u. Samst.; bei der Linde.

Vergleichung des schweiz. Maßes und Gewichts mit dem appenzellischen u. bündnerischen.

Schweiz.

7 Maß = (sind gleich) 8 appenzeller Maß.

1 Eimer = 28⅔ appenzeller Maß.

1 Saum = 114 35/61 appenz. Maß.

8 Maß = 9 churer Maß.

1 Viertel = 2 Quärtanen in Graubünden.

1 Malter = 6 Viertel, 2 Vierling und 1 Mäßlein in Appenzell.

1 Elle = 10/11 churer Elle.

39 Ellen = 38 wollene Ellen in Appenzell.

4 Ellen = 3 leinene Ellen in Appenzell.

1 Pfund = 1 Pfund und 2 Loth leichtes Gewicht in Appenzell, oder genauer:

7 Pfund = 7½ Pfd. leicht Gewicht.

1 Pfund = 34 Loth schwer Gewicht in Appenzell.

1 Zentner = 85⅓ Pfund schwer Gewicht in Appenzell.

1 Zentner = 108 Pfund, 2 Loth leichte Pfund in Graubünden.

1 Zentner = 96 Pfund, 2 Loth schwere Pfund in Graubünden.

1 Zentner = 72 große Krinnen in Bünden.

1 Schuh = 11½ Zoll in Appenzell oder rheinländisch, oder 11 pariser Zoll und 1 Linie.

1 Schuh = 1 churer Schuh.